



**Ein großer Buchmensch und Denker –
ein leidenschaftlicher Buchhändler**

Professor KommRat

Michael Kernstock

10. September 1948 – 2. August 2022

Ab 1990 arbeitete KommRat Michael Kernstock in der Interessensvertretung der österreichischen Buchbranche – zunächst in der Fachgruppe Wien der Buch- und Medienwirtschaft, zu deren Obmann er 1995 gewählt wurde. Diese hielt er ununterbrochen inne, bis er 2008 zurücktrat und seine Funktionen an seinen Nachfolger KommRat Georg Glöckler übergab. In KommRat Kernstocks Ära wurde der Buchpreis der Wiener Wirtschaft ins Leben gerufen, der seit 2005 im Zweijahresrhythmus vergeben wird.

Parallel zu den Aufgaben für den Wiener Buchhandel übernahm Kernstock Verantwortung auf Bundesebene, wo er als Obmann des Fachverbands der Buch- und Medienwirtschaft von 2005 bis 2015 wirkte. Er folgte auf KommRat Bernhard Weis und übergab 2015 an KommRat Friedrich Hinterschweiger. In Kernstocks Perioden als Fachverbandsobmann wurden die drei neuen Lehrberufe der österreichischen Buchbranche geschaffen: Buch und Musikalienhandel, Verlag sowie Buch- und Pressegroßhandel. Auch an der Mitgestaltung der dazugehörigen Lehrpläne und der entsprechenden Prüfungsordnung war er beteiligt. Im Kontakt

mit zahlreichen Lehrlingen war er für viele ein Vorbild. Des Weiteren war er erster Kurator der Akademie des Österreichischen Buchhandels und später Mitbegründer der Fachakademie Buch. Die Aufrechterhaltung der Preisbindung und die Pflege der Schulbuchaktion waren ihm stets ein großes Anliegen. Von Anfang an war es KommRat Kernstock wichtig, die Einhaltung dieses Gesetzes zu überwachen, und er vertraute daher diese wichtige Agenda vor über 15 Jahren dem engagierten und bewährten Anwalt Dr. Bernhard Tonninger an. KommRat Kernstocks Hauptanliegen war immer, dass vor dem Gesetz alle gleich sind. Buchpreisbindungsverstöße werden seither ausnahmslos geahndet.

KommRat Kernstock war ein Buchhändler mit Leib und Seele, er besaß unterschiedliche Buchhandlungen in seiner aktiven Zeit – zuletzt die Buchhandlung zum rauhen Stein.

Toleranz, Respekt und Akzeptanz waren die Säulen seines dreistufigen Gedankengebäudes, das ihm als Handlungsanleitung für den Umgang mit seinen Mitmenschen in Berufs- und Privatleben diente.



Fotos: © Verlagshäuser Schwarzer / bzw. privat